



STADT RADEBEUL

- DER OBERBÜRGERMEISTER -

X	Beschlussvorlage
	Mitteilung über Eilentscheidung
	Informationsvorlage

Vorlagenr.: SR 61/11-09/14
Gremium: Stadtrat
federführendes Amt: Rechts- u. Ordnungsamt

Stand des Verfahrens:

Gremium:	Stadtrat		Sitzungstermin:	21.12.2011	
Beratungsstatus:	X	zur Beschlussfassung	Öffentlichkeit:	X	öffentlich
		zur Vorberatung			nichtöffentlich

Beschlussfassung:

abgestimmt am:	21.12.2011	ausgefertigt am:	22.12.2011		
stimmberechtigte Mitglieder:				35	
davon anwesend:	24	Nichtteilnahme:	0		
dafür:	24	dagegen:	0	Enthaltungen:	0



Siegel, Unterschrift

Gegenstand der Vorlage:

Brandschutzbedarfsplan der Großen Kreisstadt Radebeul

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat vom 21.12.2011 beschließt den als Anlage beigefügten Brandschutzbedarfsplan für die Große Kreisstadt Radebeul.

bisheriger und weiter vorgesehener Verfahrensgang:

<i>Gremium</i>	<i>Datum</i>	<i>ö./nö.</i>	<i>Beratungsempfehlung</i>			<i>Änderung Beschlussvorschlag</i>	
			<i>einstimmig</i>	<i>mehrheitlich</i>	<i>abgelehnt</i>	<i>ja</i>	<i>nein</i>
VFA	07.12.2011	nö	x				x
SR	21.12.2011	ö	x				x

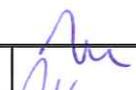
Fassung vom: 28.11.2011

Dateiname : SR61Dezember_ Brandschutzbedarfsplan

rechtliche Grundlagen:

Sächs. Gesetz über den Brandschutz-, Rettungsdienst- und Katastrophenschutz (Sächs.BRKG vom 24.06.2004) i.V.m. SächsFwVO vom 21.10.2005

Angabe der finanziellen Auswirkungen:

finanzielle Auswirkungen:		<input type="checkbox"/>	ja	<input checked="" type="checkbox"/>	X	nein
Bestätigung:	Mitzeichnung federführendes Amt:			Datum:	8.12.11	
	Mitzeichnung Geschäftsbürgermeister:			Datum:	08.12.11	


Wendsche

Begründung:

Aufgrund von § 6 (1) Nr. 1 SächsBRKG und § 1 (1) SächsFwVO hat die Große Kreisstadt Radebeul als örtliche Brandschutzbehörde einen Brandschutzbedarfsplan aufzustellen. Dieser Plan ermittelt die erforderliche Ausrüstung der Freiwilligen Feuerwehr in Radebeul. Der Plan ist in regelmäßigen Abständen (3-5 Jahre) zu überprüfen und fortzuführen. Der Kreisbrandmeister hat am 06.12.2011 sein Einverständnis zum Brandschutzbedarfsplan erteilt.



